

# dialekt

## **Beitrag von „maiersepp“ vom 18. August 2009 04:39**

Zitat

*Original von Spock*

Auch wenn man mein Lokalatriotismus nicht im Geringsten mit dem vom Maiersepp oder Obermeier, Sepp konkurrieren kann: In der Region nordöstlich von Hannover ist die einzige dialektfreie Zone auf den dialektologischen Landkarten.

Diese Aussprache des dortigen Hochdeutschen kommt der Schriftsprache am nächsten und so hat es durchaus berechtigte Gründe, wenn Schüler, die Deutsch schriftlich (und mündlich) beherrschen lernen sollen, entsprechend unterrichtet werden.

Dieser "Dialektpatriotismus" wirkt provinziell und rückständig auf mich, nicht die Menschen, die Dialekt sprechen und wissen, wann dies situativ adäquat ist.

dialektfreie zone s. sprachgeschichte!!! wenn du meinst, mit deiner dialektfreien zone eine art überlegenheit herleiten zu müssen, dann hast die geschichte nicht verstanden. warum kehren wir eigentlich nicht zum indogermanischen zurück, dann müssten die armen kinder keine fremdsprachen mehr lernen?

dialektpatriotismus, schöne wortschöpfung, und sicherlich situativ adäquat. rückständig sind für mich leute, die dialekte ablehnen. hochdeutsch in der schule, klares ja.